



Pressemitteilung

LEADER -Naturparkregion Lüneburger Heide
Buchholz-Soltau-Lüneburg

Naturpark Lüneburger Heide
c/o Landkreis Harburg
Schlossplatz 6
Tel: 04171-693 145
Fax: 04171-693 99145

E-Mail:
hanna.fenske@naturpark-lueneburger-heide.de
www.naturpark-lueneburger-heide.de

Winsen, 22.03.2017

Naturpark Lüneburger Heide bringt den „Dialog Kutsche“ ins Rollen

Rund 70 Teilnehmer/innen kamen am vergangenen Freitag in Niederhaverbeck zusammen, um sich über rechtliche Grundlagen, Rechte und Pflichten rund um das Thema Kutschfahren in der Naturparkregion zu informieren und zu diskutieren

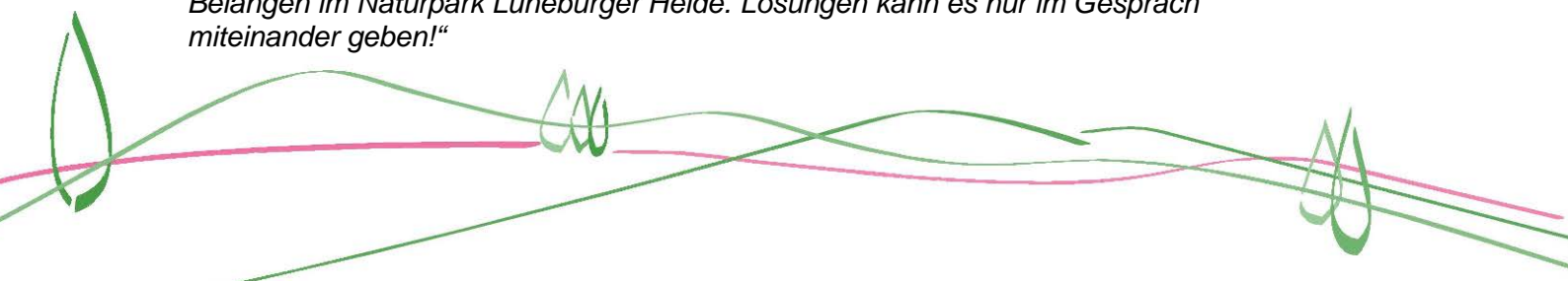
2016 wurde der „**Dialog Kutsche**“ im Rahmen eines EU geförderten Projektes ins Leben gerufen, um gemeinsam ein nachhaltiges Konzept zur Nutzung und Unterhaltung der Kutschwege zu erarbeiten.

Die **öffentliche Auftaktveranstaltung am 17. März** rückte rechtliche Fragestellungen zum Thema Wegenutzung und -instandhaltung in den Fokus. Über 70 Personen – unter anderem Grundeigentümer, Naturschützer, Kutscher, Gemeindevertreter, Touristiker und interessierte/r Bürger/innen kamen nach Niederhaverbeck um sich an dem Dialog zu beteiligen. *„Unter externer Moderation der AG Planung & Moderation (Joachim Möller und Irmela Feige) sowie mit der rechtlichen Expertise durch Rechtsanwältin Ulrike Donat ist in der großen Runde eine sehr spannende Veranstaltung entstanden“* resümiert Hilke Feddersen, Geschäftsführerin des Naturparks Lüneburger Heide.

Unter den regionalen Experten, die alle erstmalig in dieser großen Runde zusammen kamen, waren auch die Untere Naturschutzbehörde des Heidekreises, der Klosterforstbetrieb, der Verein Naturschutzpark (VNP), die Ordnungsämter der Landkreise Harburg und Heidekreis und das Veterinäramt des Landkreises Harburg vertreten. Die Beteiligung des Publikums – sowohl der Experten als auch der Laien – war sehr rege, so wurden diverse Fragen wie zum Beispiel *„Wo darf ich als Kutscher genau fahren wenn ein Reitweg neben einer befestigten Straße verläuft?“*, *„Wer ist für die Qualität der Wege verantwortlich“* oder *„Warum sind zwar die Reitwege, aber nicht die Kutschwege ausgeschildert?“* thematisiert. Soweit die anwesenden Expert/innen die Fragen adhoc beantworten konnten, wurde dies getan. Alle anderen Fragen wurden schriftlich fixiert und werden im Laufe des weiteren Verlaufs des Projektes bearbeitet.

Interessiert war das Publikum nicht nur an Themen zur Wegenutzung und -instandhaltung sondern auch an weitergehenden Fragen, zum Beispiel, ob und unter welchen Voraussetzungen Kutscher Gästen auf der Kutsche ein Picknick anbieten dürfen oder wieviel Gewicht die Pferde ziehen dürfen.

Olaf Muus, Vorstandsvorsitzender der Naturparkregion Lüneburger Heide e.V. freute sich *„Mit der heutigen Veranstaltung haben wir die Zügel in die Hand genommen, Fragen rund ums Kutschfahren transparent für die Beteiligten und Betroffenen offen zu legen, gemeinsam zu diskutieren und letztendlich auch mittelfristig zu lösen. Der Dialogprozess unterstützt den Tourismus im Einvernehmen mit dem Naturschutz und allen anderen Belangen im Naturpark Lüneburger Heide. Lösungen kann es nur im Gespräch miteinander geben!“*



Als nächster Schritt im „Dialog Kutsche“ wird sich eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von Kutschern, Gemeinden und Landkreisen, Grundeigentümern, Touristikern, der Landwirtschaft sowie des Naturparks Lüneburger Heide über konkrete Kutschwege im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide abstimmen. Weitere Arbeitsgruppen werden derzeit geplant, unter anderem dazu, wie die Wege für Kutschen langfristig unterhalten werden. Die Ergebnisse sollen bei der Neuaufstellung der Verordnung des Naturschutzgebiets Lüneburger Heide berücksichtigt werden.

Hintergrund des „Dialog Kutsche“ ist: Kutschen prägen seit über 100 Jahren das Image eines romantischen, schönen und erholsamen Naturerlebnisses in der Lüneburger Heide. Die Arbeit der Kutschbetriebe ist daher von zentraler Bedeutung für den Tourismus und die regionale Wirtschaft. Auch dem Naturschutz sind die Kutschen durch die Besucherlenkung zuträglich. Rund um das Thema "Kutschen im Naturpark Lüneburger Heide" gibt es jedoch eine breite Vielfalt unterschiedlicher Interessenlagen und Kenntnisse.

Das Projekt „Dialog Kutsche“ wird im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER (Förderung der Entwicklung im Ländlichen Raum) gefördert. Informationen zu Kutschen im Naturpark und weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Projektes finden Sie auf den Seiten www.naturpark-lueneburger-heide.de.

